

# AUF EMPFANG! DIE GESCHICHTE VON RADIO UND FERNSEHEN

## Lösungsblatt

# Medien in Ost und West

Dieses Arbeitsblatt beinhaltet Einzel- und Gruppenarbeit.

### ① Überlegt euch zunächst in Einzelarbeit:

- Wie konnten sich die Menschen in der Bundesrepublik vor 1990 informieren?

Bundesrepublik: Freier Markt für Zeitungen und Zeitschriften, öffentlich-rechtliche Fernseh- und Radioprogramme. Ab 1984 zusätzlich private Programme.

- Wie konnten sich die Menschen in der DDR vor 1990 informieren?

Staatlich kontrollierte und zensierte Zeitungen und Zeitschriften, regierungstreues Staatsfernsehen und -radio. Verbot von westdeutscher Presse, aber mittels Gemeinschafts-Antennen in vielen Teilen der DDR Empfang von Westfernsehen möglich.

### ② Schaut euch gemeinsam den Beitrag aus den ARD-Tagesthemen von 1987 an:

<https://www.youtube.com/watch?v=SAmr6coGLcs>

Beantwortet folgende Fragen:

- Wie haben die Menschen in der DDR Westfernsehen empfangen?

Mit selbstgebauten Gemeinschafts-Antennen auf Hochhausdächern oder Flutlichtmasten.

- Welche TV-Programme waren in der DDR zu sehen?

DDR1, DDR2 und mit Gemeinschafts-Antennen zusätzlich die westdeutschen Programme ARD, ZDF, Dritte, RTL, SAT.1.

- Weshalb waren die Nachrichten des DDR-Fernsehens nicht bei jedem beliebt?

DDR-Fernsehen: Berichterstattung sehr einseitig, Propaganda der Staatspartei SED, Programm wenig unterhaltsam.

- Warum hatten die westdeutschen Programme in der DDR sehr hohe Zuschauerzahlen?

Westfernsehen: Berichterstattung ausgewogen und kritisch, Programm unterhaltsam.

- Wie hießen die Hauptnachrichten-Sendungen in der DDR und der Bundesrepublik?

Aktuelle Kamera (DDR1), Tagesschau (ARD)

- Warum hat die DDR-Führung den Empfang von Westfernsehen erlaubt?

Die westdeutschen Programme berichteten sehr kritisch über die Bundesrepublik.